

Segelflugtheorie SFCL Betriebsverfahren

OPERATIONAL PROCEDURES





6.1 Allgemeine Voraussetzungen

General requirements

6.2 Startmethoden

Launch methods

6.3 Verhalten im Aufwind und Vorflug

Soaring techniques

6.4 Platzrunden und Landung

Circuits and landing

6.5 Außenlandung

Outlanding

6.6 Besondere Betriebsverfahren und -gefahren

Special operational procedures and hazards

6.7 Notverfahren

Emergency procedures

6.8 Gebrauch des Rettungsfallschirms einschließlich Landung

Emergency parachute operation and landing

6.7 Notverfahren

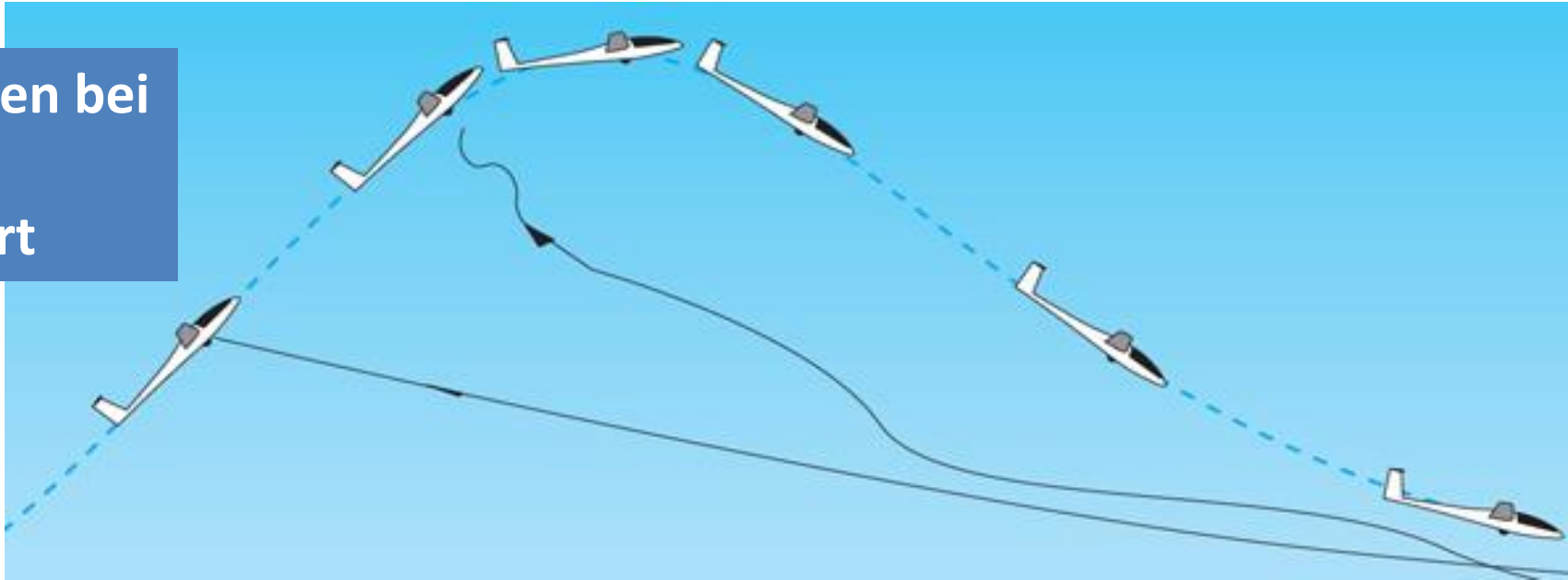
6.8 Gebrauch des

Rettungsfallschirms und Landung

Emergency procedures

Emergency parachute operation and landing

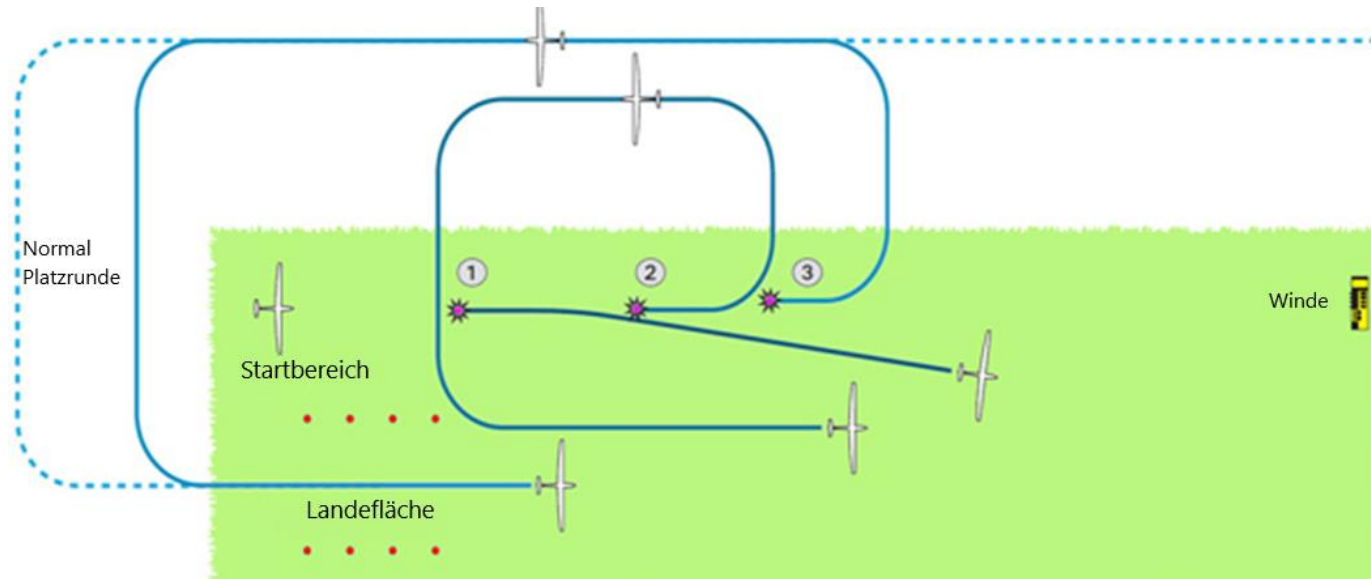
Notverfahren bei Seilriss im Windenstart



1. **Zügig nachdrücken**, deutlich mehr als in normale Fluglage und **mit Landegeschwindigkeit fliegen**; unkontrolliertes, hastiges Nachdrücken vermeiden; Vorsicht bei der Betätigung der Luftbremsen
2. **3 x nachklinken**, aktuell geflogene Geschwindigkeit prüfen und laut vorsagen
3. **Nachdenken** und Landeverfahren festlegen
 - Bei einem Seilriss **in geringer Höhe geradeaus landen**.
 - Bei einem Seilriss oberhalb von ca. 100 m AGL die Höhe überprüfen und **ggf. eine verkürzte Platzrunde** fliegen



Notverfahren bei Seilriss im Windenstart



1. **Seilriss unterhalb 100 m AGL:** nachdrücken, 3 x nachklinken, nachdenken und Landung voraus in oder neben der Windenstrecke
2. **Seilriss im kritischen Bereich um 100 m AGL:** nachdrücken, 3 x nachklinken, nachdenken und abhängig von kritischen Gegebenheiten (Platzlänge, Wirkung Luftbremsen, Wind, Außenlandemöglichkeiten) Landung geradeaus, Landung gegen die Startrichtung, Landung quer zur Startrichtung, Landung nach verkürzte Platzrunde, Landung außerhalb Flugplatz
3. **Seilriss über 100 m AGL:** nachdrücken, 3 x nachklinken, nachdenken, Positionsbestimmung und Entscheidung zur (verkürzten) Platzrunde auf den Landefeld.

Ein ggf. Abdrehen nach Seilriss erfolgt **mit dem Wind**, sofern keine anderen Kriterien etwas anderes erzwingen

Notverfahren bei Seilriss im F-Schlepp



- unterhalb 75 m AGL sofort ausklinken und eine Gegenwindlandung auf einem Feld oder einer Wiese versuchen
- oberhalb 75 m AGL Rest-Seil über Flugplatz oder freiem Gelände ausklinken, Gleitwinkel zum Flugplatz abschätzen, rechtzeitig entscheiden, ob Landung irgendwo auf Flugplatz oder außerhalb des Flugplatzes gegen den Wind

Übersteigen des Schleppflugzeugs



- Wenig Erfahrung? Nicht mit Schwerpunkt-Kupplung und nicht bei turbulentem Wetter starten.
- Schleppflugzeug auf Horisonthöhe halten, nicht zu hoch Schleppmaschine übersteigen.
- Wenn zu tief, vorsichtig nach oben ziehen, um wieder auf gleiche Höhe wie das Schleppflugzeug zu kommen.
- Schleppflugzeug keinen Augenblick aus den Augen verlieren. Bis zum Ausklinken Seitenfenster nicht schließen und Fahrwerk ausgefahren lassen.
- Sofort ausklinken, wenn das Schleppflugzeug nicht mehr zu sehen ist.
- In Ausklinkhöhe Auslöseknopf ziehen und prüfen, ob Schleppseil getrennt ist. Erst dann Steigkurve fliegen.



Sicherheitsmaßnahmen vor Einleiten des Trudeln



➤ Innen:

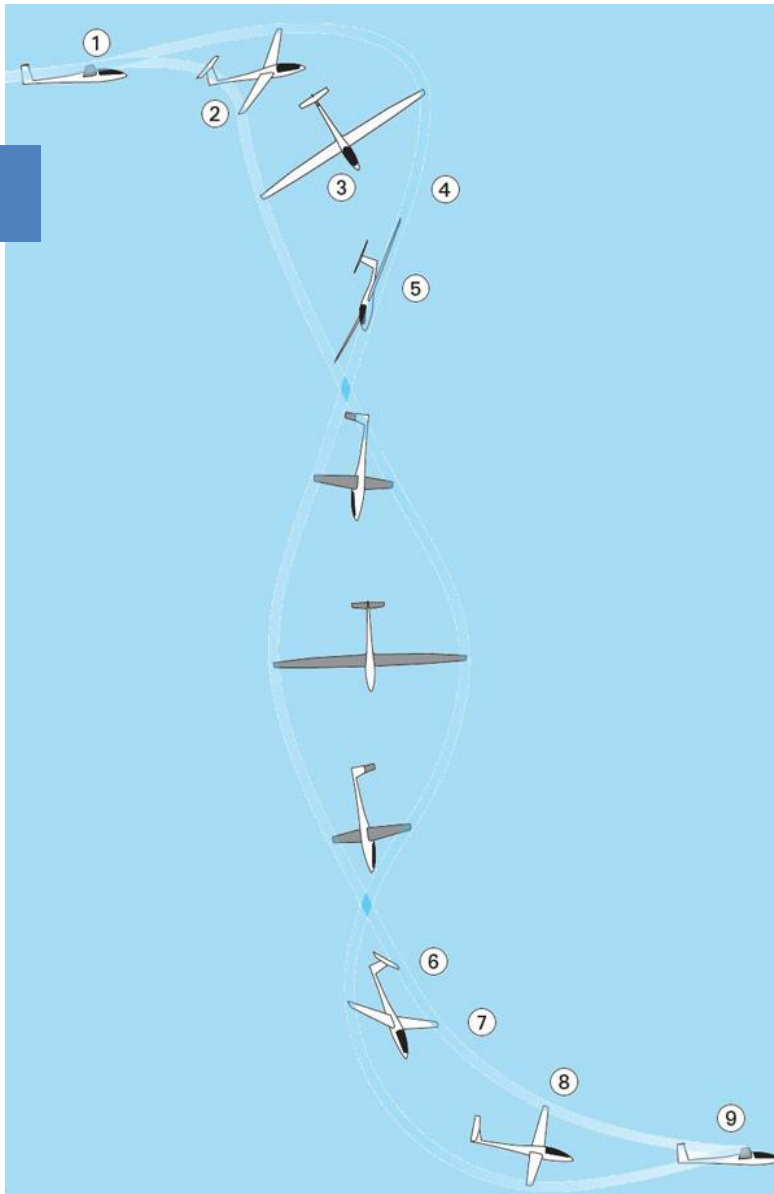
- keine losen Gegenstände im Cockpit
- Gurte gestrafft
- Luftbremsen eingefahren und verriegelt, Trimmung auf normale Fluggeschwindigkeit eingestellt

➤ Außen:

- Links- und Rechtskurve von 180° oder Vollkreis, um zu sehen, dass Luftraum frei ist und sich insbesondere keine Flugzeuge unter dir befinden,
- ausreichend Höhe,
- Orientierungspunkt nehmen,
- Übung nicht über Menschenansammlung oder bebautem Gebiet.



Trudeln



1. Dein Fluglehrer wird das Segelflugzeug langsamer machen und das Trudeln einleiten.
2. Die Flugzeugnase wird dabei ein wenig nach oben gehen.
3. Segelflugzeug kippt über den Tragflügel ab und geht in eine drehende Bewegung nach unten.
4. Flügel kippt weiter ab und Luftwiderstand dieses Flügels nimmt weiter zu, so dass Drehung aufrechterhalten wird.
5. Flugzeugnase zeigt steil nach unten und Boden scheint sich unter der Nase zu drehen. Bei ausreichender Höhe ist diese Situation aber ungefährlich und leicht zu beenden.



6.7 Notverfahren

BEV

Segelflugtheorie SFCL
Betriebsverfahren

Trudeln ausleiten



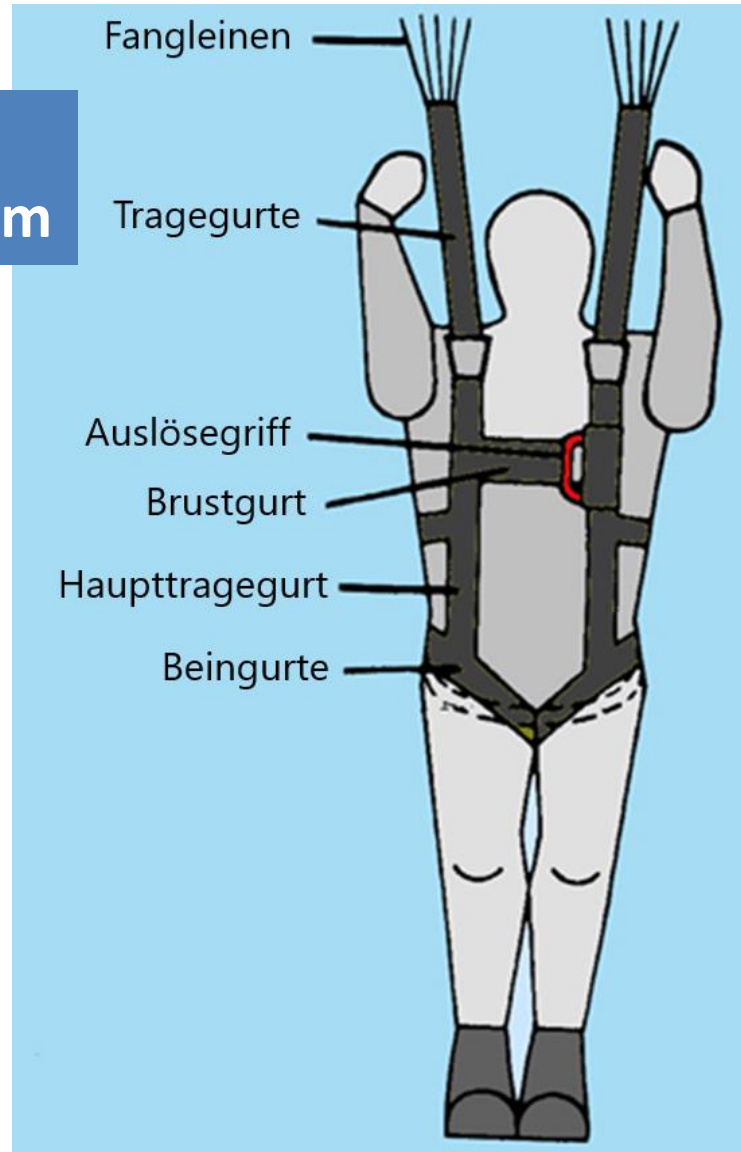
6. Tritt das Seitenruder voll entgegen der Drehrichtung,
 7. lasse das Höhenruder nach (gebe dem Druck des Knüppels nach) bis in Neutralstellung (nicht drücken!!!),
 8. halte das Querruder neutral.
 9. Sobald die Drehung aufhört, nimm das Seitenruder auf Neutral und fange das Flugzeug aus dem Sturzflug weich ab.
-
- Dies ist die Standardmethode, um ein Trudeln zu beenden.
 - Bevor du ein dir unbekanntes Segelflugzeug fliegen möchtest, lies im **Flughandbuch** des Segelflugzeugs im Kapitel „Trudeln“ insbesondere nach, wie bei diesem Flugzeug das Trudeln ausgeleitet wird.

Der Rettungsfallschirm



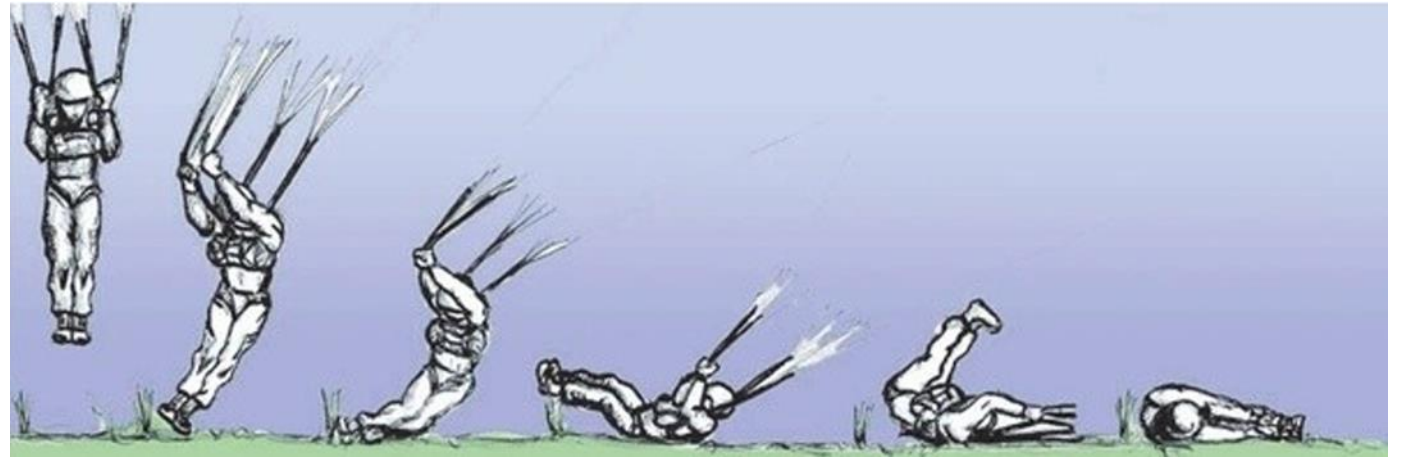
- Ein Fallschirm funktioniert immer und hält länger, wenn er richtig behandelt wird.
 - an dunklem, nicht zu trockenem oder feuchten Ort aufbewahren
 - nicht auf dem Boden liegen lassen (Feuchtigkeit, Staub, Sonnenlicht)
 - nur an den Gurten tragen
 - nach Gebrauch in Fallschirmtasche lagern
- Ein Fallschirm muss jährlich überprüft und regelmäßig gemäß Herstellervorgaben gepackt werden
- Überlege dir vor dem Flug die Notausstiegskommandos (SBO)

Gebrauch Rettungsfallschirm



- Haubennotabwurf öffnen (Flughandbuch) und Haube abwerfen
- Anschnallgurte öffnen
- Sich über den Haubenrahmen hochdrücken und aus dem Cockpit rollen / klettern
- Nach Verlassen des Flugzeugs bei manuellem Fallschirm mit beiden Händen den Auslösegriff kräftig und so weit wie möglich von Körper weg ziehen

Landung am Rettungsfallschirm

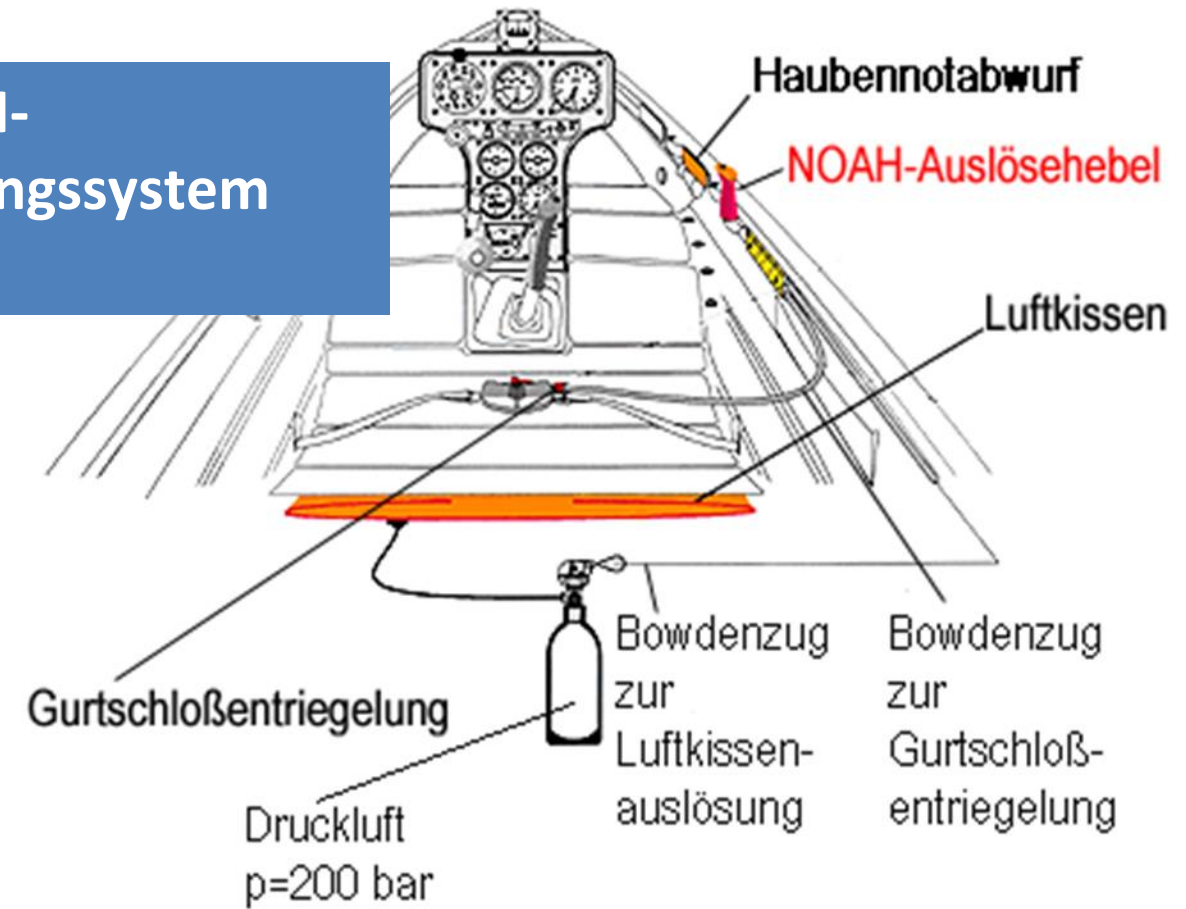


- Ein Rundkappen-Fallschirm kann bis zu einem gewissen Grad gesteuert werden, indem man an den Steuerleinen zieht
- Halte Knie und Knöchel fest zusammen; Knie und Rücken sollten leicht gebeugt sein.
- Halte deine Füße waagrecht und fange den Aufprall ab, dann rolle in die Richtung, in die der Fallschirm dich zieht.
- Wenn du nach der Landung aufstehen kannst, versuche, um den Fallschirm herumzulaufen, damit der Wind nicht in ihn hineinweht.

Segelflugzeug mit Gesamt- Rettungssystem



NOAH- Rettungssystem



Segelflugtheorie SFCL Betriebsverfahren

OPERATIONAL PROCEDURES



Fragen ...?